

OG Langenau/Württ.

Die Zertifizierung nimmt Fahrt auf



Wie sang Udo Jürgens in einem seiner Erfolgslieder: „Mit 66 Jahren, da ist man noch in Schuss, mit 66 ist noch lange nicht Schluss“. Dieses Motto hatte sich die OG Langenau/Württ. (gegründet 1948) nun zu ihrem 66-jährigen Bestehen in einer überlegten Art und Weise zunutze gemacht.

Als nunmehr zweite Ortsgruppe bei der LG Württemberg wurden die Kriterien zur Zertifizierung erfüllt. Am 03. Oktober 2014 fand in Beisein von Vizepräsident Nikolaus Waltrich und stellv. Geschäftsführer Günter Oehmig die Übergabe der Zertifizierungsunterlagen statt. Der Rahmen zur Übergabe war klug gewählt. An diesem Tag wurde auch der IG-Vergleichskampf Donau-Iller durchgeführt. Damit war für eine dem Anlass gebührende Besucheranzahl gesorgt. Unter Teilnahme aller 18 Ortsgruppen, die sich diesem Vergleichskampf angeschlossen hatten, wurde die Übergabe getätigt. Selbstverständlich waren nicht alle Ortsgruppen mit den Teilnehmern vertreten, auch waren anerkennenswert alle OG-Vorsitzenden anwesend.

Dass diese Zertifizierungsübergaben nun doch einen besonderen Stellenwert erreicht haben, zeigt das große Interesse und der Beifall der Anwesenden, oft war zu hören, damit beschäftigen wir uns auch. In seiner Ansprache äußerte Nikolaus Waltrich die Hoffnung, dass diese Zertifizierung sich als eine Bereicherung für die Ortsgruppe Langenau/Württ. herausstellen wird. Mit der Zertifizierung, so Waltrich, will der Hauptverein Ortsgruppen in der Öffentlichkeit herausstellen, die in besonderem Maß die geforderten Qualitätskriterien erfüllen.

Dazu passte auch ein bemerkenswerter Satz vom anwesenden Leistungsrichter Manfred Drescher, der als Unterstützer der Aktion gilt: Mit der Zertifizierung soll vor allem auch das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit den kommunalen Verwaltungen und Behörden gefördert werden. Zertifizierte Ortsgruppen sind demzufolge auch ein Aushängeschild für die Stadt oder Gemeinde, der sie angehören.

Nachdenklich und bemerkenswert auch die Begrüßungsrede des stellvertretenden Landesvorsitzenden

Arndt Brändle, der der Ortsgruppe für diese Auszeichnung seine Anerkennung aussprach. Er werde immer wieder gefragt, „was haben wir als Ortsgruppe von dieser Zertifizierung?“ Die Antwort darauf kann nur lauten: Das, was die Ortsgruppe damit anfängt. Nicht die jetzigen SV-Mitglieder müssen für den SV und die Ortsgruppen gewonnen werden, sondern die neuen interessierten Hundebesitzer beim Besuch einer SV-Ortsgruppe. Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit und das Gefühl willkommen zu sein, muss als Grundlage bei jeder Ortsgruppe eine Selbstverständlichkeit werden. Aus diesen Erwägungen heraus entstanden ist eine Zertifizierung, ein Aushängeschild, das bei allen Werbemaßnahmen sinnvoll eingesetzt werden kann und damit auch in den Rathäusern Beachtung finden soll.



Dies entbindet aber nicht vom klugen Vorgehen der Vereinsverantwortlichen bei Neumitgliedern. Die OG Langenau hat mit einem herrlichen Platz, der ohne große Probleme von der Stadt Langenau zugesprochen wurde und damit das gute Verhältnis dokumentiert, ideale Voraussetzungen. Die Öffentlichkeitsarbeit und das Miteinander zu Langenau und der Umgebung werden gepflegt. Die Ortsgruppe als Garant für gute Hundebildung hat einen positiven Namen und immer wieder können neue Hundebesitzer gewonnen werden.

Der OG-Vorsitzende Jürgen Ihle und der LG-Ausbildungswart Daniele Strazzeri bekamen aus der Hand von Günter Oehmig die Zertifizierungstafel und Urkunde überreicht. Jürgen Ihle bedankte sich bei der Hauptgeschäftsstelle und seinen Ortsgruppenmitgliedern, die mit ihrer Unterstützung ebenfalls zu dieser Auszeichnung beigetragen haben. Den Glückwünschen der LG-Vorstandsmitglieder schlossen sich die Glückwünsche der anwesenden Teilnehmer und Besucher nahtlos an, mit dem Hinweis, für eine gute Sache nun Werbung zu betreiben. Möge sich dieser Optimismus als Erfolgsgeschichte herausstellen und der Aktion im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Nachhaltigkeit bescheren.

Bernd Mayer, Pressereferent der LG Württemberg